

Jahresbotschaft 2026



Aus meiner Sicht hat der Eremit mit der Jahreszahl 9 im Jahr 2025 ganze Arbeit geleistet. Ein tiefer Wandel durfte bei SingularART und mir entstehen. Auch Weise sein, seine Lebenserfahrung nutzen und sich im Rückzug wieder auf das Wesentliche zu besinnen, waren gute Ratschläge im 2025. So war es im wahrsten Sinne des Wortes ein 'Stopp and Go' durchs ganze Jahr. Letztendlich sind wir in unseren neuen Praxisräumen gut angekommen. Wenn auch etwas müde. Das ganze Jahr den Fokus auf eine Sache zu halten, welche sich über Monate nicht vorwärtsbewegte war anstrengend und daher sind einige Aufgaben auf der Strecke

geblieben. Ich wollte mehr Blogs schreiben, Berichte über die neusten Entwicklungen im energetischen Heilen mit euch teilen und vieles mehr. Wenigstens habe ich es geschafft die Adventsbotschaften von Maria Magdalena im neuen kostenlosen WhatsApp-Kanal zu posten. Der Kanal läuft im 2026 weiter - siehe unten.

Aber was nicht war, wird im Jahr 2026 seinen Weg finden – versprochen. Wir tauchen im Jahr 2026 in ein 10er Jahr ein – im Tarot die Karte 'Das Rad des Schicksals' oder auch 'Das Glücksrad'. Wenn wir die Numerologie mit dem Tarot machen, dann brechen wir die 10 nicht auf eine 1 runter – auch wenn diese Energie sicher etwas mitschwingt. Die 10 fordert uns auf unsere Vision und auch eine Neuausrichtung zu machen oder anders gesagt unsere Wünsche klar zu definieren. Es kann sicher das eine oder andere in diesem Jahr einen Neuanfang nehmen, aber zuerst muss eine Vision oder ein klarer Wunsch/Plan her. Wie sonst kann dir das Universum das senden, was du möchtest. Das hört sich jetzt zwar sehr einfach an, aber es ist erstaunlich wie schwer es uns fällt, ganz besonders in den wichtigen Dingen, klar zu formulieren, was wir möchten. Es gibt dabei einen wichtigen Punkt zu beachten; denn alles soll der Gerechtigkeit (Quersumme Jahr 26 = 8) aller dienen. Es geht also nicht um Egowünsche und in alten Anhaftungen oder Verhaltensmustern zu bleiben, sondern um Herzenswünsche für die Zukunft, um sich auf neue Weise weiterzuentwickeln, damit das Glück für die nächsten Jahre deine Vision widerspiegelt und du die Fülle aus der Vision ernten kannst, natürlich auch in ganz materieller Weise. Wenn ich das so am Schreiben bin, dann heisst das auch für mich, dass wir nächstes Jahr mit vielem Frieden schliessen können, wenn sich dadurch eine Harmonie oder ein Ausgleich bildet. Das wünsche ich mir nicht nur für jeden persönlich, sondern auch für die ganze Menschenfamilie. Mit dem 'Glücksrad' oder eben dem 'Schicksalsrad' haben wir eine mächtige Energie, um vieles zu bewegen. Darum heisst es auch, sich immer wieder Zeit zu nehmen, gut in sich zu spüren; was ist für mich gut, was ist wahr oder richtig für mich, um es dann als Vision und Wunsch nach aussen zu tragen.

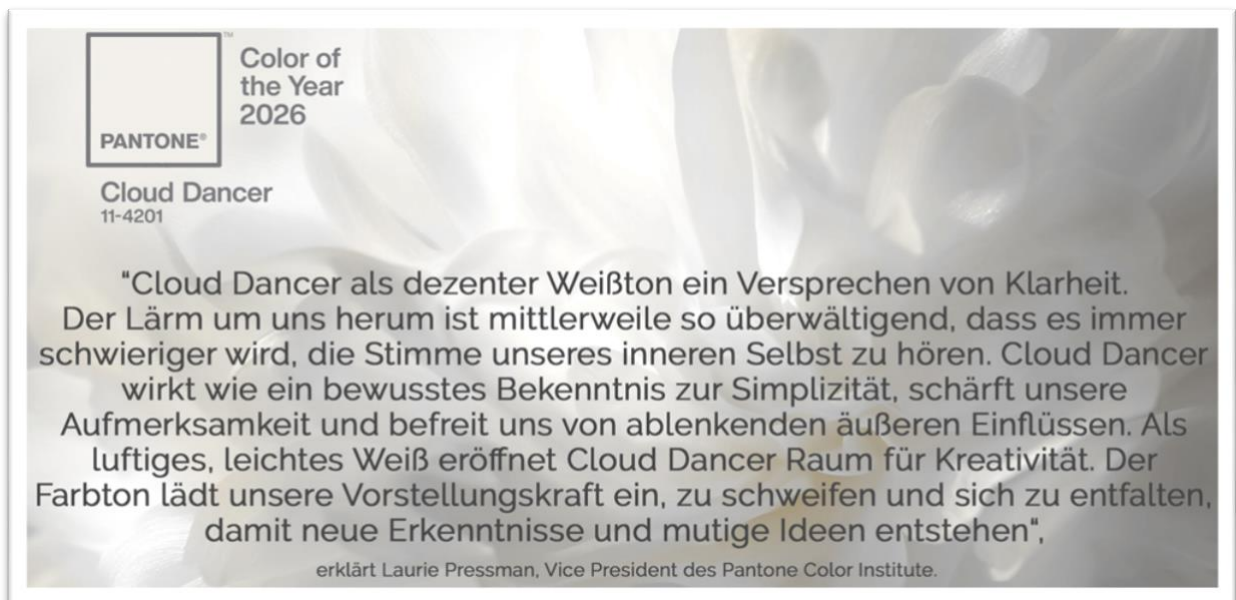


Alles aber im Kontext der Gerechtigkeit aller, denn wie bereits erwähnt haben wir mit dem 26er Jahr auch die Quersumme 8 – Die Gerechtigkeit oder auch der Ausgleich, was uns an das Jahr 2024 erinnert. Als ich schrieb: *Die Gerechtigkeit im Jahr 2024 kann helfen Wahrheiten aufzudecken, Manipulationen zu beenden und alles, was nicht in Harmonie ist, wird auf den Prüfstand kommen, damit du Entscheidungen*



treffen kannst. Dies wird auch im Jahr 2026 von Bedeutung sein. Es ist wichtig diese Energie mit in unsere neue Ausrichtung und Vision zu nehmen. Die 8 als Ausgleich kann als Jahresenergie vieles in Ordnung bringen. So kann es Gerechtigkeit in Unstimmigkeiten bringen, Finanzen ausgleichen und stabilisieren. Was uns aber am meisten gut tun wird, ist dass wir alten Ballast abwerfen können, so in Harmonie kommen können und damit auch viel Heilung erfahren werden. Anders als im Jahr 2024, wo die 8 die Gesamtsumme war, ist die 8 im Jahr 2026 mehr in der persönlichen Ebene aktiv und will uns lernen zu erkennen, dass wir mit unserer persönlichen Ausrichtung zum Wohle aller, viel für das grosse Ganz beisteuern. Es wird also eine neue Klarheit in uns entstehen und diese hilft uns dann ein neues Kapitel, der Neuausrichtung und Vision auf einer neuen weissen Seite zu starten.

Apropos weisse Seite, ich war ja überaus gespannt, welche Farbe Pantone für das Jahr 2026 ernennen würde. Wie soll ich sagen, im ersten Augenblick war ich etwas irritiert, aber dann habe ich Laurie Pressmann's Erklärung der Farbe gelesen und muss sagen, dass es wunderbar zum Jahr 2026 passt.



Ich finde sogar, dass wir uns ihre Worte merken dürfen, denn in der Simplizität liegt meist ein grosses Potential. Wenn etwas einfach ist, dann ist es genau das Richtige und kann zu etwas grossartigem führen. Dieses simple weiss 'Wolken-Tänzer' wie es so hübsch genannt wird, gibt unserer Vorstellungskraft Klarheit, Ruhe und Frieden, damit Neuausrichtung und Vision als neues Kapitel geschrieben werden kann.

Auf einem meiner Spaziergänge habe ich den Impuls erhalten, dass im Jahr 2026 auch Freundschaften und Beziehungen, egal ob partnerschaftlich oder geschäftlich, sehr wichtig sind. Und dies hat mit der Endzahl 6 zu tun. Sie steht für die Liebenden und war auch im Jahr 2024 sehr präsent. Es kommt mir vor, wie wenn wir im Jahr 2024 Samen gesetzt haben, welche erst im Jahr 2026 wirklich spruchreif werden. Eventuell haben wir eine Entscheidung getroffen, welche sich erst jetzt zeigen wird, wie die genaue Neuausrichtung ist.



Die 6 steht auch für Entscheidungen. Diese brauchen wir zwingend, um Visionen zu entwickeln, denn wenn wir keine Entscheidung treffen, dann kann keine Vision entstehen, denn ohne klare Entscheidung halten wir das Gewünschte in der Schwebel, weil wir unausgesprochene Optionen offenlassen und die Manifestierung dann auf sich warten lässt. Apropos Manifestieren, im Jahr 2026 dem 10er Jahr wird noch nicht alles manifestiert. Viele Nummerologen sehen im 2026 ein 1er, 'der Magier', Jahr des Neuanfangs. Aber bevor der Neuanfang gelingen kann, braucht es eine klare Ausrichtung auf das Ziel oder einen Wunsch. Somit möchte ich euch auffordern, nicht aufzugeben, sollte grad die eine oder andere Vision nicht sofort starten. Selbstverständlich schwingt die 1 mit, aber eben nur am Rande und ich versichere euch, dass wir den Start nächstes Jahr (2027) in einem 11er Jahr in eindrucklicher Weise machen werden.

Es kommt auch sehr darauf an, was du selbst in den letzten Jahren bereits für Entscheidungen und Ausgleiche in deinem Leben umgesetzt hast. Wenn du also bereits eine Neuausrichtung in einem Bereich deines Lebens geplant hast, kann es im Jahr 2026 schneller gehen als bei anderen, denn dann greift die 1 und du beginnst das Neue. Egal wo du gerade stehst, es ist ein gutes Jahr, um eine neue Ausbildung zu starten, denn mit dem Neuen, was du lernst, entsteht automatisch eine Vision oder tief in dir spürst du einen Wunsch für deine Zukunft.

Aber bei all diesem Neuausrichten und Visionieren, besinn dich immer wieder auf den Ausgleich, der Harmonie und höre dein Inneres Selbst und deine Seele. Nimm dir dafür Zeit vielleicht in unserem Online-Meditationsabend oder einer Seelenzeit.

Dazu möchte ich euch von mir persönlich einige Neuausrichtungen präsentieren. Wie ihr bereits wisst, sind wir umgezogen, was einem Neuanfang gleichkam. Unsere neuen Praxisräumlichkeiten sind etwas grösser und hoch über dem Dach. Wir sind nun dem Himmel näher ;-) - natürlich mit Bodenkontakt.

Was aber den meisten vielleicht noch gar nicht aufgefallen ist, ist unser Logo. Wir haben es neu beschriftet. SingularART nennt sich nun 'Zentrum für Bewusstsein und Heilung'. Zum Bewusstsein ist die Heilung gekommen, denn die letzten Jahre haben gezeigt, dass ganzheitliche Heilung meine Herzensangelegenheit ist. Die Geistige Welt hat mir in den letzten 10-Jahren 2 Heilmethoden durchgegeben und ich habe diese konsequent umgesetzt in meinen Behandlungen und Beratungen. Ich gebe sie als Weiterbildungen weiter, so dass es an der Zeit war mich ganz offiziell zur 'Raumhalterin für Heilung' zu bekennen.

Ich werde im Jahr 2026 mein Buch über die Heilung des Inneren Kindes fertigstellen und eine kostenlose Vortragsreihe darüber anbieten. Es ist mir ein grosses Anliegen meine 20-jährige Erfahrung mit euch zu teilen und darum gibt es auch ein neues Persönlichkeitsseminar 'Hallo Inneres Kind – Heilung für dich'. Einen Tag, um mit deinem Inneren Kind in Kontakt zu treten und zu schauen, wie es ihm geht. Heilbehandlungen, um pränatale Muster zu lösen, wird ein neues Angebot aus der

Heilmethode Almasanar - Heilen der neuen Zeit sein. Dieses wird bis Anfang März aufgeschaltet.

Aber weil ich auch eine sehr beständige Person bin, freue ich mich schon jetzt wieder mit meinen Zirkeln im Februar zu starten. Und das heisst auch, dass ich immer noch gerne Jenseitskontakte oder Sitzungen mit Maria Magdalena gebe.

Ich liebe Überraschungen, darum habe ich noch einiges im Köcher, - schau doch einfach in der Agenda nach.

Am 22. November am 'Tag der offenen Türe' in den neuen Räumlichkeiten hat Maria Magdalena Live eine Botschaft fürs 2026 geben. Ich freue mich sehr, diese Botschaft hier weiterzugeben:

Geistige Schauung



Maria Magdalena nimmt mich mit. Wir sind zusammen in Jerusalem. Jerusalem zur Zeit von Jesus, weniger Gebäude, mehr Natur. Sie ist vor mir und sie läuft den Ölberg hinauf, durch all diese wunderschönen Olivenbäume. Es ist heisses Wetter und wir laufen gemächlich den Berg hinauf, durch diese Olivenhaine, ein Raum in dem Frieden herrscht. Ein Raum in der Beharrlichkeit herrscht, diese alten Olivenbäume, verwurzelt mit der Mutter Erde, tief und stark, auch wenn sie dürr und trocken sind. So lauf ich hinter Maria Magdalena - sie läuft den Berg hinauf, durch diesen Olivenhain, bis zum obersten Punkt des Berges. Wo man eine

wunderbare Aussicht hat, auf Jerusalem. Sie fordert mich auf, mich neben sie zu setzen und ich setze mich neben sie und ich fühle ihre Präsenz, ihre Liebe, aber auch ihre Stärke und aus dieser Stärke möchte sie euch heute eine Botschaft geben für 2026.

Botschaft

Seid gegrüsst, ich bin Maria Magdalena

Und ich freue mich heute bei euch zu sein, was für eine Ehre heute in dieser erlesenen Gruppe zu sprechen. Ich komme heute zu euch, um euch auf das 2026 in eurer Jahreszählung vorzubereiten. Ich möchte diesem Jahr einen Titel geben, die 'Manifestation der Vision' (es geht hier um das Festlegen der Vision nicht um die Umsetzung - nachgefragt bei MM). Ja 2026 wird euch nochmals etwas fordern, doch es ist nicht ein Fordern, indem ihr etwas verliert oder Tränen tragen müsst. Nein es ist ein Jahr, wo es darum geht, dass ihr euch klar werdet, wohin euer Weg euch führen wird. Es ist ein Weg, wo ihr euch Entscheidungen abringen müsst, denn ohne eine Entscheidung werdet ihr nicht in diesem Jahr vorwärtskommen. Das heisst jedes Mal, wenn ihr das Gefühl habt, ich bin in einem Stillstand, dann nehmt euch Zeit; seid ganz still, horcht in euch hinein und entscheidet, wo geht nun euer Weg weiter, was ist wirklich wichtig auf eurem Weg und welche Wünsche sind offen? Welche Wünsche hast du noch für dein Leben? Stell dir diese Frage. Welche Wünsche hast du noch an dein Leben und formuliere sie frei vom Herzen heraus und lass dich nicht von irgendeiner Grenze begrenzen. Lass deine Wünsche frei hinaus und schreib sie dir auf und auch wenn du noch nicht weisst, wie du diesen Wunsch manifestieren willst, wie dieser Wunsch sich überhaupt in dein Leben hineinwagen kann, ist es doch wichtig, dass du diesen Wunsch formulierst. Die Idee ausformulieren, sie

kommunizierst, vielleicht zuerst ganz still im Kämmerlein für dich, aber dann auch hinaustrittst mit deinem Wunsch, damit das Universum weiss, dass es dir deinen Wunsch liefern darf. 2026 wird ein Jahr sein, wo du auch Gerechtigkeit erfahren wirst. Gerechtigkeit wird auch für die Erde, für die ganze Welt ein wichtiges Wort sein. Viele Ungerechtigkeiten werden in eine Gerechtigkeit hineingehen und dass muss nicht hart sein, sondern das darf auch manchmal ganz sanft und liebevoll seinen Weg in die Gerechtigkeit nehmen. Das muss ganz sanft passieren, liebevoll, denn dann ist es dauerhaft und stimmig. Gerechtigkeit ist ein grosses Wort, das heisst die zwei Waagschalen werden gleich voll sein. Das kann ein Prozess in dir in deiner Persönlichkeit auswirken oder auch im Aussen und du wirst Beobachterin sein, wie eine Gerechtigkeit plötzlich auf Erden sich langsam, sanft, liebevoll, aber sehr beharrlich manifestieren wird. 2026 heisst auch für dich, dir die Frage zu stellen: Liebe ich mich? Liebe ich mich mit meinen Ecken und Kanten? Mag ich mich so wie ich bin, in meiner Persönlichkeit? Auch diese Fragen wirst du dir stellen müssen. Liebe ich mich? Liebe ich meine Persönlichkeit? Liebe ich meine Ecken und Kanten? Liebe ich meine Lichtseiten? Habe ich den Mut meine Lichtseiten zu zeigen? Diese Fragen darfst du dir stellen und wenn es dann um deine Ecken und Kanten geht, dann möchte ich dich auffordern, dich auch in diese zu verlieben. Denn auch diese Ecken und Kanten machen etwas ganz Einzigartiges aus dir. Ja Einzigartigkeit ist wichtig, doch merke dir dabei, dass du nichts Besonderes bist, denn jeder ist einzigartig in seinem Sein. Nächstes Jahr wirst du deine Einzigartigkeit noch ein bisschen mehr kreieren, vertiefen, unterstützen und wieder manifestieren. Mach dir also ein Bild von dem was du bist. Was möchtest du sein, wer möchtest du sein auf dieser Erde, welches Licht möchtest du sein? So wird es auch im Aussen für ein Land wichtig sein, wie hier in der Schweiz, wie möchte sich die Schweiz positionieren, umgeben von anderen Ländern? Was möchte sie für ein Land sein? Und hier komme ich und fordere das Schweizer Volk auf; ihr habt hier grosse Stimmmöglichkeiten, nehmt sie wahr, denn ihr seid der Schöpfer eures Landes, wie möchtet ihr in Zukunft euer Land haben? Wie soll es sein? Ein wichtiger Aspekt in 2026 wird sein, dass ihr erkennt, dass Wünsche viel mit Schöpferbewusstsein zu tun hat. Wenn ihr Wünsche habt, könnt ihr daraus ein Schöpfer werden. Wenn ihr keine Wünsche und Ideen habt, wisst ihr nicht wie ihr schöpfen wollt und was ihr schöpfen wollt. Darum ist es wichtig, dass ihr frei von der Leber weg, tief aus dem Herzen, eure Wünsche formuliert. Euch keine Begrenzungen machen lässt. Auch das ist eine grosse Herausforderung für verschiedene Länder. Es geht darum, dass sie sich positionieren, hinstellen und sagen, so möchten wir es haben, das sind wir.

WIR ist eine Gemeinschaft. Wir wird immer wichtiger. Auch wenn jeder Einzigartig ist, ist das WIR die Gemeinschaft, die Einheit wichtig. Denn in der Einheit und in der Gemeinschaft kann man viel mehr manifestieren als jeder Einzelkämpfer. Das heisst dann halt manchmal auch, dass Gerechtigkeit bedeutet, einen Kompromiss einzugehen. Einen Kompromiss einzugehen, heisst aber nicht, dass man auf etwas verzichtet und sich unterwirft, sondern ein Kompromiss heisst, dass jeder am Schluss aus tiefsten Herzen ja zur gefundenen Lösung sagen kann. Das wird bei jedem einzelnen Menschen eine Herausforderung sein, aber auch in der Weltengemeinschaft. Doch wie schön, dass ich sagen kann, die Sterne stehen dafür gut. Es ist aber wichtig, dass ihr euch darauf ausrichtet, dass ihr anfangt eine Vision zu leben von diesem WIR, von diesen Lösungen, die, die Menschen näherbringen und in ein WIR vereint. Dass ihr euch, dass bereits jetzt vorstellt, euch ein Bild davon macht,



damit ihr schon ein Ziel seht. Wir wissen noch nicht, wo es hingeht, mit eurer menschlichen Entwicklung, aber ihr könnt es in einer Visualisierung, in ein Bild bringen und dann könnt ihr euch dieses Bild immer wieder vor Augen nehmen und immer wieder in diese Energie dieses Bildes, wie es sein wird, hineingehen und so kann es dann zu der Manifestation kommen.

Es wird ein Jahr der Liebe werden. Es wird ein Jahr werden, wo ihr wieder lernt Liebe zu leben. Liebe leben heisst auch zu vergeben. Manchmal ist es wichtig, dass Liebe leben, ein Punkt ist, der ihr Menschen wieder lernen müsst, wenn ihr mit jemandem in Disharmonie gegangen seid, dann kommt irgendwann dieser Punkt, wo ihr loslassen sollt. In die Vergebung gehen sollt. Ich spreche nicht davon, gut zu heissen was geschehen ist, sondern zu vergeben. Den Schmerz loszulassen und wieder in die Liebe zu gehen. Abgrenzung ist gut, sich schützen ist gut, doch sich abzukoppeln, sich einzumauern, sich zurückzuziehen und weg zu gehen ist meistens nicht die Lösung, sondern die Lösung liegt darin zu verzeihen, den Schmerz loszulassen und wieder in die Verbindung zu gehen. Das muss manchmal nicht physisch sein, sondern darf einfach auf der spirituellen, sensitiven Ebene geschehen. Verbunden bleiben ist wichtig. Denn wenn ihr Verbunden bleibt, dann seid ihr verbunden mit euren Mitmenschen, die euch lieben, dann seid ihr verbunden mit eurem Herzen, dann seid ihr verbunden mit eurer Seele, mit der Geistigen Welt und dann, dann könnt wieder tiefer lieben. In der Trennung ist es schwierig zu lieben. In der Verbindung ist es einfach zu lieben. Darum komme ich heute zu euch, euch diese Worte zu bringen, dass ihr nächstes Jahr immer wieder daran denkt: LIEBEN. Die Antwort auf viele Fragen wird sein Vergeben, Loslassen und Lieben und so ist es meine Geliebten, das war meine Botschaft für 2026 zu euch, ich bin Maria Magdalena.

Ich freue mich auf das WIR, denn wenn Maria Magdalena WIR sagt, dann ist jedenfalls bei mir, auch immer sie gemeint. Sie sagt uns, dass die Lichtwesen mit uns das WIR bilden. Am 24. Dezember hat Maria Magdalena eine berührende Weihnachtsbotschaft geben. [Link YouTube](#).

Vielleicht wurde gerade aus diesem Grund das neue Tagesseminar 'Auf den Spuren von Maria Magdalena' am 21. Februar '26 geboren. Dort werde ich sie nicht nur als Aufgestiegene Meisterin beleuchten, sondern auch aus ihrem wahren Leben berichten. Informationen, welche über Jahrhunderte zurückgehalten oder verschleiert wurden. Bist du mit dabei?



Auch dieses Jahr bin ich wieder in Gran Canaria für meine Auszeit, um Sonnenenergie zu tanken, meine Freunde zu treffen und dem Meer zu lauschen.

Gerne lade ich die ein beim Neujahr-Channeling-Morgen online live aus Gran Canaria am 3. Januar, 9h mit dabei zu sein. Hier kannst du dich dafür [registrieren](#).

Von Herzen wünsche ich dir nun einen wundervollen Start ins 2026. Möge Frieden, Freude und viel Liebe dein Jahr begleiten. Herzlich Barbara

Lerne uns besser kennen: www.singularart.ch